

PATIENTENINFORMATION

„Natur-Zeolith“

Was ist Zeolith?

Zeolith ist zu 100% naturreines Vulkangestein, zeichnet sich durch seinen einzigartigen, wabenähnlichen Kristallaufbau aus, der sogenannten Käfigstruktur – welche ihm die Ionenaustauschfähigkeit verleiht. Durch diese Käfigstruktur werden Schadstoffe im Magen-Darm-Trakt sowie der Leber gebunden und aus dem Körper abtransportiert.

Darüber hinaus ist die Oberfläche der Kristalle mit negativen Teilchen besetzt. Diese negativen Teilchen neutralisieren die positiven Ladungen der so genannten „Freien Radikale“. „Freie Radikale“ sind instabile Reaktionsprodukte aus der Zellatmung und verteilen sich durch die Atmung im ganzen Körper. Freie Radikale spielen eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Herz- und Krebserkrankungen und bei dem menschlichen Alterungsprozess.

Zeolith ist keine Medizin, sondern ein natürliches Mineralprodukt.

Was sind die Anwendungsgebiete von Zeolith?

Magen-Darmstrakt

Eine intakte Magen-Darmflora ist Grundvoraussetzung für ein intaktes Immunsystem. Häufige medikamentöse Behandlungen bringen zwar Linderung, führen aber durch ihre Nebenwirkungen zur schleichenden Vergiftung der inneren Organe. Besonders betroffen sind hier der Magen-Darmtrakt sowie Nieren und Blase als ausscheidende Organe.

Anzeichen hierfür sind Nieren- und Blasenentzündungen, Blähungen, übermäßige Magensäureproduktion und Gastritis. Diese entstehen u. a. durch die bakterielle Über- und Fehlbelastung der empfindlichen Schleimhäute, insbesondere des Magen-Darmtraktes. So haben z. B. antibiotische Behandlungen gegen Infektionen nach Operationen und Bestrahlungstherapien den Nachteil, die empfindlichen Epithelzellen der Schleimhäute nachhaltig zu schädigen. Ursache für diese Schädigung sind die in den Medikamenten enthaltenen chemischen Nebenprodukte. Dies ist ein in der Humanmedizin hinreichend bekanntes Problem, dessen Lösung in der Natur liegt und Zeolith Ihnen bietet.

Wie wird Naturzeolith aufbereitet?

Um Zeolith für den Körper zugänglich zu machen, muss es schonend und fein vermalen werden. Durch dieses Zerkleinerungsverfahren werden die Kristalle soweit verkleinert, dass die Kristallstruktur aufbricht, die Oberflächenstruktur vergrößert wird und die Kristalle Schadstoffe im Körper binden können.

Wie wirkt Naturzeolith im Körper?

Naturzeolith ist durch seine molekulare Struktur nicht nur in der Lage, im Magen-Darmtrakt Schadstoffe, Arzneimittelrückstände und krankmachende Keime zu binden, sondern auch aus dem Organismus abzuführen. Naturzeolith reguliert und normalisiert somit die Magen-Darmflora und stimuliert das darmassoziierte Immunsystem. Die Abwehrbereitschaft des gesamten Organismus wird gefördert.

Naturzeolithe werden in der Wissenschaft als so genannte „intelligente Boten“ bezeichnet. Sie sind in der Lage, wichtige Spurenelemente zuzuführen und an den entsprechenden Stellen freizusetzen. Im Gegenzug werden an den freien Bindungsstellen Schwermetalle und Giftstoffe aufgenommen und abgeführt. Naturzeolith ist aufgrund seiner hervorragenden Wirkung auf den Organismus und seiner natürlich belassenen Spurenelemente als Nahrungsergänzung sehr empfehlenswert.

Bei welchen Krankheitsbildern sollte eine Behandlung mit Naturzeolith erfolgen?

1. Schwermetall-Belastung:

Giftstoffe im Körper, insbesondere im Darm werden gebunden und ausgeschieden, auch jene, die sich in den kleinen Krypten und Verästelungen angesammelt haben. Zu nennen sind: Blei, Cadmium, Quecksilber, aber auch radioaktive Substanzen, Konservierungsmittel und Farbstoffe.

2. Candida-Belastung:

Die Gruppe der Hefepilze „Candida“, vor allem der Candida Albicans mit seinem Durchmesser von 0,01 mm ist nachgerade zu einer Volksseuche geworden. Nicht nur seine Stoffwechselprodukte belasten Millionen von Menschen, auch seine „Nistplätze“.

Haut: Unter den Achseln, in der Leistenengegend, auf der Kopfhaut, am After, in den Mundwinkeln.

Verdauungstrakt: im Mund (Soor), in Zahntaschen, in Prothesen, im Rachen, bes. Mandeln, in der Speiseröhre, im Dünndarm.

Atmungsorgane: Nasenschleimhaut und Nasennebenhöhlen.

Geschlechtsorgane: In Vagina und Harnröhre bei der Frau, von der Prostata bis zum Ende der Harnröhre beim Mann.

Zeolith hat dann durch seine Bindungsfähigkeit an Schadstoffen die Folgewirkung, dass sich die Darmflora normalisiert und damit die Funktion des Immunsystems. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und die Kolonisationsresistenz pathogener Erreger wird herabgesetzt. Die vielleicht fatalen Auswirkungen von Antibiotika können so neutralisiert werden.

3. Übersäuerung des Körpers

Die Protonen, die Säurebildner, dringen bis in die letzte Körperzelle und erschweren oder verhindern sogar die verschiedensten lebenswichtigen Stoffwechselreaktionen. Bestimmte Eiweiße und Enzyme benötigen einen bestimmten (hohen) PH-Wert in ihrer unmittelbaren Umgebung, um optimal arbeiten zu können.

Das sogenannte menschliche „Puffersystem“ versucht zwar mit aller Macht das Absinken des PH-Wertes zu verhindern, aber gegen dauernde Übersäuerung ist dieses System machtlos. Die latente Azidose, das heißt eine anhaltende Übersäuerung des menschlichen Körpers, ist ein Risikofaktor bei der Entstehung verschiedenster chronischer Erkrankungen, der nicht unterschätzt werden darf.

Nicht nur falsche Ernährungsgewohnheiten heben den Säurespiegel – auch ungesunde geistig-mentale Lebensgrundhaltungen. Der Volksmund sagt nicht ohne Grund: „Ich bin sauer auf Dich.“ Ich werde tatsächlich nicht nur im Geist, sondern in all meinen Körperzellen sauer, wenn ich ständig auf Umstände oder Menschen oder auf die Welt allgemein „sauer“ bin.

Zeolith macht bei latenter Azidose etwas ganz Einfaches: Es bindet die Protonen, die Urheber der Übersäuerung (wenn man dies rein körperlich betrachtet) bereits am Entstehungsort, das heißt im Darm und verhindert, dass der Körper übersäuert. So werden auch die besonders sauren Krebszellen neutralisiert.

4. Osteoporose

Wenn sich die körpereigene Pufferkapazität mit zunehmendem Alter erschöpft, weil die latente Übersäuerung nicht nachlässt, führt dies zu einem messbaren Anstieg der Calcium-Ausscheidung im Urin. Nach den Aussagen von Prof. Dr. K. Pavelic stammt dieses Calcium in erster Linie aus den Knochen, weil das saure Milieu die Dichte der Knochen aufweicht. Pavelic berichtet, dass diese Vermutung in der „Framingham Osteoporose Studie“ nachgewiesen worden ist (Essgewohnheiten und Knochendichtmessungen wurden über Jahre hinweg kontrolliert).

5. Belastung durch „Freie Radikale“

Bei unserem körpereigenen Stoffwechsel entsteht Energie, aber auch ein ungute Sauerstoffverbindung: die „Freien Radikale“. Es sind dies hochreaktive chemische Stoffe, welche die eigenen Körperzellen angreifen, indem sie über die Zellmembran in die Zelle dringen wollen, um diese dann zu zerstören. Als gesichert gilt die Beteiligung der Freien Radikale bei den Krankheiten: Arteriosklerose, grauer Star, Rheuma (bes. chronischer Polyarthrit), Durchblutungsstörungen des Gewebes, Krebs. Freie Radikale werden von Zeolithen in ihren Hohlräumen gebunden und ausgeschieden. Die Entartung von Zellen wird verhindert bzw. gestoppt – mit ungeahnten Erfolgen bei vielen Betroffenen.

6. Infektionskrankheiten

Die anpassungs- und verwandlungsfähigen Viren, die sich in den Körperzellen versteckt halten, können nicht mit den meisten Medikamenten, nicht einmal mit Antibiotika, erreicht werden! Das beste Medikament gegen Infektionen aller Art ist die eigene Körperabwehr! Durch das Prinzip des Ansaugen von Schadstoffen und parasitärer Lebewesen durch die Zeolithe wird die Körperabwehr innerhalb von Wochen stärker und stärker, weil die Abwehrzellen sich proportional zur Schadstoffabnahme vermehren können. Die Körperabwehr wird dann mit jeder Infektionskrankheit fertig, gleich welchen Namen sie hat! Begleitend – und das gilt für alle Krankheitsbilder – sollte man nach Prof. Dr. Linus Pauling Vitamin C hochdosiert täglich zu sich nehmen.

7. Hautkrankheiten

Es gilt das Prinzip: Wenn die Zahl der Erreger im Innern des Körpers zu groß ist, entsteht ein Kippeffekt und Teile der Haut verlieren ihre schützende Funktion. Haut entzündet sich – vom Pickel bis hin zu offenen Fleischwunden. Wir alle kennen den Sammelbegriff „Neurodermitis“ – ein medizinischer Hilflosigkeits-Begriff –

der absolut nichts über die Ursachen, die hinter dem Symptom stehen, aussagt. Es sind meist Stoffwechselstörungen und hormonelle Fehlfunktionen, in der Regel gepaart mit psychischer Problematik. Erfolge zeigen sich insbesondere bei Seborrhöe, Herpes (alle Arten) und Psoriasis. Es ergibt sich eine Verbesserung der Hautfeuchtigkeit, die Widerstandsfähigkeit der Haut insgesamt erhöht sich.

8. Diabetes mellitus

Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung. Prof. Dr. Pavelic nennt hier eine Kombination von Zeolith, Inulin (Zichorienwurzel) und den natürlichen Enzymen Bromealin und Papain erfolgreich.

9. Parodontose

Sanierung von Parodontose und Beseitigung von Mikroorganismen im Mund durch Einmassieren des Pulvers in das Zahnfleisch oder als Zahnpastazusatz.

10. Wunden und Verbrennungen

Beschleunigter Wundheilungsverlauf durch direktes Auftragen des Pulvers. Umgehende Schmerzreduktion und Hautregeneration.

11. Nierenfunktion

Sanierung von Entzündungsprozessen an Nieren.

12. Rheumatische Erkrankungen

Sanierung von rheumatischen Erkrankungen jeder Art einschließlich von Ischias, Diskopathie, Spondylose, Arthrose, rheumatische Arthritis.

13. Blutgefäßsystem

Verbesserung der Venenspannung und Absenkung der Venendurchlässigkeit, Reduzierung bis Sanierung von Ödemen, Krampfadern, Hämorrhoiden, ausgeprägte Kapillare verschwinden.

14. Neuropsychiatrische Wirkung

Die Stimmungslage verbessert sich signifikant. Rückgang von Schlaflosigkeit und Milderung von Depressionen.

Allgemein ist zur Prophylaxe zu sagen, dass auch der gesunde Mensch erheblich leistungsfähiger wird. Es stellt sich ein besseres Körpergefühl ein, die Verdauung regelt sich meisterhaft (Sodbrennen und Magenprobleme verschwinden) und man fühlt sich tatsächlich „entschlackt“.

Dosierung:

Zur **Prophylaxe** 1 gehäufte Teelöffel (Plastik- oder Holzlöffel) morgens mit 1/4 l Wasser getrunken direkt nach dem Aufstehen oder am Abend direkt vor dem Schlafengehen.

Bei **akuter Problematik** je einen gehäuften Teelöffel morgens + abends.

Kurmäßige Anwendung bis der gewünschte Effekt eintritt.

Achtung: Das Zeolith sollte immer im Abstand von mindestens einer halben, besser einer Stunde zu allen anderen Mitteln eingenommen werden, da es sonst die Wirkstoffe binden könnte.

Empfehlung: Als Basis einer guten Gesundheit den Darm sanieren.

Gern unterstütze ich Sie bei der natürlich-schonenden Darmsanierung mit

- **einer individuellen Grundtestung der körpereigenen Regulationsfähigkeit,**
- **einer ausführlichen Sanierungs-Beratung &**
- **einer genauen Darmsanierungsempfehlung inklusive Therapieplan.**

Rufen Sie mich an oder mailen Sie mir.

Ich freue mich auf Sie und informiere Sie gern näher.